Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

‚Ski heil!' sagt man.

Vom Bein redet keiner. Als ob Knochen von guten Wünschen heil blieben!

Reden wir einmal Fraktur. Besonders mit all jenen Skifahrern, die immer noch glauben, ihnen könne nichts passieren.

Eine gute Ski-Ausrüstung kostet Geld. (Damit dürften wohl noch alle einverstanden sein.) Aber: Eine gute Ski-Ausrüstung kostet auch etwas Mühe; die Mühe nämlich, die man sich für eine sorgfältige Wahl nehmen muss. Und genau da hapert es bei vielen. Weil sie blindlings irgendeiner Sicherheitsbindung vertrauen. Ohne zu prüfen, ob sie auch all das hat, was die Salomon-Sicherheitsbindungen so zuverlässig macht. Zwei Beispiele:

1. Die Höhenelastizität

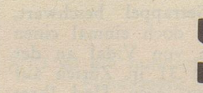
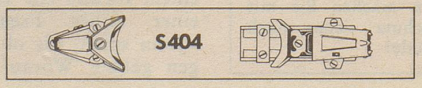
Frontbacken wie Fersenautomaten der Salomon-Sicherheitsbindungen sind höhenelastisch. Schnee unter der Schuhsohle oder eine Sohle, die vorne etwas aufsteht, verändert die Einstellung einer nicht elastischen Bindung ganz erheblich. Sie wird härter. Gefährlich hart. Nicht so die Salomon-Sicherheitsbindung, deren Höhenelastizität diese Umstände ausgleicht.

2. Die getrennte Längselastizität

Skipisten sind keine Autobahnen. Also auch nicht so glatt. In jeder kleinsten Mulde aber biegt sich der Ski durch. Bei Fersenautomaten mit nur einer Feder für Andruck nach vorn und Auslösung verstärkt sich der Druck auf diese Feder. Die Einstellung wird härter. Gefährlich hart. Salomon-Fersenautomaten haben eine von der Auslösung getrennte Längenelastizität. Sie gleicht die Durchbiegung aus. Die Auslösekraft bleibt konstant.

Statt guten Wünschen also ein guter Ratschlag: prüfen und vergleichen Sie Sicherheitsbindungen ganz genau. Das ist zwar keine Garantie für Unfallfreiheit; aber es vermeidet die vermeidbaren Gefahren. Verlangen Sie also gleich die Test-Broschüre von Salomon. Bevor man Ihnen «gute Besserung» wünschen muss.

Salomon ist die einzige Marke der Welt, welche von der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) 6 Gütezeichen erhalten hat: für S505, S502 und S404 je Backen und Fersenautomaten.

Die sichere unter den Sicherheitsbindungen

SALOMON